

Zeche Vollmond.

Kohlenförderung 273 209 Tonnen, oder in $302\frac{1}{2}$ Arbeitstagen je 903 Tonnen.

Selbstverbrauch 24 186 Tonnen = 8,85 % der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 1075 Mann.

Arbeitsleistung pro Mann und Schicht 0,84 Tonnen.

Durchschnittslohn pro Mann und Schicht der Gesamtbelegschaft 4,87 Mark netto.

Koksproduktion 26 671 Tonnen, Herstellungskosten 1,75 Mark pro Tonne.

Brikettproduktion 68 774 Tonnen, Herstellungskosten 3,82 Mark pro Tonne.

Die Kohlengewinnung fand in den Fettkohlenflözen statt.

Die Ausmauerungsarbeiten im Hauptförderschachte von der 4. (366 m) Bausohle bis zu Tage wurden fertiggestellt. Mit den Abteufungsarbeiten von der 4. (366 m) Bausohle zur 5. (489 m) Bausohle wurde eine Teufe von 40 m unterhalb der 4. Bausohle erreicht.

Im Nordostfeld zeigte sich das Flöz „Sonnenschein“ bei weiterem Auffahren gestört und verschmälert. Auch in andern Abteilungen wurde die Kohlenförderung durch Flözstörungen beeinträchtigt.

Über Tage wurde der elektrische Betrieb weiter ausgedehnt.

Zeche von der Heydt.

Kohlenförderung 327 049 Tonnen, oder in 297 Arbeitstagen je 1101 Tonnen.

Selbstverbrauch 24 712 Tonnen = 7,56 % der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 1328 Mann.

Arbeitsleistung pro Mann und Schicht 0,88 Tonnen.

Durchschnittslohn pro Mann und Schicht der Gesamtbelegschaft 4,96 Mark netto.

Koksproduktion 540 Tonnen, Herstellungskosten 1,71 Mark pro Tonne.

Brikettproduktion 63 360 Tonnen, Herstellungskosten 3,37 Mark pro Tonne.

Die Kohlengewinnung fand in den unteren Fettkohlen- und Magerkohlenflözen statt.

Der Abbau der Magerkohlenflöze auf der 7. Bausohle dehnte sich weiter nach der 2. westlichen und der 2. östlichen Abteilung aus.

In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres wurde der Abbau mit zwei Rollenrutschen in den Flözen „Wilhelm“ und „Dickebank“ eingeführt, was auf den Betrieb günstig eingewirkt hat.

Zeche Julia.

Kohlenförderung 512 586 Tonnen, oder in $295\frac{1}{2}$ Arbeitstagen je 1735 Tonnen.

Selbstverbrauch 24 954 Tonnen = 4,87 % der Förderung.

Durchschnittliche Zahl der Belegschaft 1634 Mann.

Arbeitsleistung pro Mann und Schicht 1,06 Tonnen.

Durchschnittslohn pro Mann und Schicht der Gesamtbelegschaft 5,19 Mark netto.

Koksproduktion 76 807 Tonnen, Herstellungskosten 1,53 Mark pro Tonne.

Die Kohlengewinnung fand in der mittleren Fettkohlenpartie statt.